

Erfahrungsbericht

Fudan University, Shanghai WS 2014/15

Stephanie Lichtenberg

VORBEREITUNG

Nach der offiziellen Zusage für den Austauschplatz an der School of Economics der Fudan University erhält die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen alle relevanten Unterlagen. Diese sollten vom Studenten umgehend abgeholt werden, da sie für die weiteren Vorbereitungen essentiell sind. Die Unterlagen beinhalten nähere Informationen zu Semesterzeiten, Wohnheimangeboten, Ansprechpartnern und Hilfe bei der Visumsbeantragung. Einer problemlosen und stressfreien Vorbereitung steht dann nichts mehr im Wege.

Die Visumsbeantragung für China dauert etwa eine Woche und kann in einem der Konsulate beantragt werden. In der Regel erhält man als Austauschstudent (bei einer Austauschdauer von unter sechs Monaten) nur ein single-Entry Visum. Das bedeutet, dass man nur einmal einreisen kann und für weitere Einreisen nach China einen neuen Entry bzw. Visum vor Ort beantragen muss. Da aber viele Austauschstudenten während ihres Aufenthalts reisen möchten (z.B. Japan, Philippinen, Korea etc.), ist die Fudan University auf solche zusätzlichen Beantragungen schon vorbereitet. In den ersten Wochen des Semesters besteht direkt im Wohnheim die Möglichkeit einen neuen Entry oder ein Residence Permit zu erwerben.

Nachdem man das Visum erhalten hat, braucht man nur noch einen Flug, eine Auslandskrankenkasse, ggf. Impfungen und eine Kreditkarte, mit der kostenloses Abheben in China möglich ist (z.B. DKB).

Wenn man in China ankommt, muss man leider schnell feststellen, dass viele Internetseiten nicht zugänglich sind (unter anderem sozialen Netzwerke wie Facebook und Dienste wie Google oder Dropbox). Daher ist es ratsam bereits vor Abreise ein virtual private network (kurz: VPN) einzurichten. Studierende der Universität Göttingen können hier den kostenlosen universitätsinternen VPN-Client nutzen. Dieser lässt sich kostenlos sowohl auf dem Laptop als auch auf dem Smartphone installieren.

UNTERKUNFT

Als Austauschstudent gibt es zwei Möglichkeiten: entweder man bezieht ein Zimmer im Wohnheim direkt an der Fudan University (im Norden der Stadt) oder man sucht sich ein privates WG-Zimmer.

Falls man lieber am Campus wohnen möchte, muss man bereits vor Beginn des Semesters ein Zimmer online reservieren. Alle Informationen hierzu erhält man im Vorhinein von der Fudan University.

Da die Fudan University nicht in der Innenstadt liegt, habe ich mich vor Ort entschlossen ein privates Zimmer in Shanghai zu suchen. Es empfiehlt sich für die erste Woche ein Hostel zu buchen und dann direkt vor Ort Wohnungen zu besichtigen. Da der Leerstand und die Fluktuation in Shanghai sehr hoch ist, ist es eigentlich kein Problem innerhalb von wenigen Tagen etwas geeignetes zu finden. Das Angebot von möblierten monatlich mietbaren Zimmern bzw. Wohnungen ist riesig. Bei der Suche ist die Website www.smartshanghai.com sehr hilfreich. Unter der Rubrik „Housing“ findet man unzählige englischsprachige Angebote in verschiedenen Gegenden. Bei der Auswahl der richtigen Wohnung sollte man nur beachten, dass die Metro Line 10 nicht allzu weit weg ist, da diese direkt zur School of Economics fährt (Station: Guoquan Road). Ich habe durch smartshanghai eine Wohnung in der Gegend People's Square gefunden und von Haustür bis zur Uni etwa 45 Minuten gebraucht.

Was jedoch bei der Miete einer privaten Wohnung nicht vergessen werden darf, ist die für Ausländer verpflichtende Registrierung bei der Polizei. Hier ist es ratsam den Makler oder Vermieter um Hilfe zu bitten, da bei der Polizei meist keiner Englisch spricht.

STUDIUM

Der Campus der Fudan University unterteilt sich in einen Nord- und Südteil. Das School of Economics Department befindet sich im Südteil in der Nähe der großen Handan Road. Von der U-Bahn Station Guoquan Road läuft man in etwa 12 Minuten.

Als Austauschstudent dieses Programms ist man Teil des EMA-Programms (EMA steht für englischsprachiges Masterprogramm). Dieses wird ausschließlich in Englisch unterrichtet und fast nur von europäischen Studenten belegt. Zu Beginn des Semesters erhält man eine Übersicht mit allen möglichen Kursen und deren Veranstaltungszeiten. Zusätzlich hat man die Möglichkeit Kurse von einer anderen Fakultät zu wählen. Die ersten zwei Wochen des Semesters können dann genutzt werden, um verschiedene Kurse zu besuchen und sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen. Spätestens nach zwei Wochen muss man die finale Kurswahl mit einer verbindlichen Anmeldung abgeben. Hier ist zu beachten, dass jeder registrierte Kurs dann auch zu absolvieren ist oder andernfalls mit einem F bewertet wird. Inwiefern die Kurse von der Universität Göttingen angerechnet werden und wie viele ECTS jeweils vergeben werden, kann bereits im Vorfeld mit den Mitarbeitern der wissenschaftlichen Fakultät besprochen werden. Zusätzlich bietet die Flexstat Datenbank der Universität Göttingen eine gute Übersicht über bereits von anderen Austauschstudenten belegten Kurse und deren jeweilige Anrechnung. Das erleichtert die genauere Planung des Auslandssemesters und die Wahl der Kurse erheblich.

Im Folgenden möchte ich die von mir belegten Kurse kurz beschreiben:

Doing Business in China (3 Credits): Dieser Kurs betrachtet businessrelevante Gegebenheiten des chinesischen Marktes und analysiert die China-Strategie von verschiedenen internationalen Unternehmen. Von den Studierenden wird in einem ersten Aufsatz erwartet, ihre eigene Businessidee für China vorzustellen. Im Fokus sollen die Vorteile und Besonderheiten der Idee stehen. In einem weiteren Aufsatz gilt es dann die möglichen Schwierigkeiten, Probleme und Herausforderungen bei der Umsetzung der Idee zu identifizieren und zu bewerten. Abschließend fasst eine Gruppenpräsentation eine ausgewählte Businessidee zusammen und erläutert die genaue Umsetzung im chinesischen Markt. Zusammenfassend ist dieser Kurs sehr interessant und abwechslungsreich aufgebaut. Die Professoren vermitteln durch alltagsnahe Erfahrungen einen guten Eindruck der Gegebenheiten des chinesischen Marktes.

China's Taxation System and Fiscal Policy (3 Credits): Dieser Kurs gibt einen Überblick über das chinesische Steuersystem und legt den Fokus auf die Besteuerung von internationalen Unternehmen. Zu beachten ist, dass dieser Kurs oft zu sehr ins Detail geht und sich mit sehr spezifischen steuerrechtlichen Regelungen befasst. Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Cases, die während des Semesters abgegeben werden müssen und einer open-book Klausur am Ende des Semesters.

Chinese Foreign Trade (2 Credits): Dieser Kurs gibt einen historischen und wirtschaftlichen Überblick über die Handelsentwicklung von China. Jeder Student muss zu einem ausgewählten Paper eine Präsentation halten und eine schriftliche Zusammenfassung abgeben. Am Ende des Semesters folgt eine open-book Klausur, die sehr spezifische Inhalte der bereitgestellten Literatur abfragt.

Advanced Topics on Chinese Economy (2 Credits): In diesem Kurs stellt jede Woche ein neuer Professor seine derzeitige Recherchearbeit vor. Die Themen sind meistens sehr aktuell und von wirtschaftspolitischer Relevanz (z.B. demographischer Wandel, Armutsbekämpfung, Einkommensunterschiede, FDI, Geldpolitik etc.). Dadurch ist dieser Kurs von hoher Abwechslung und Aktualität geprägt. Nachteil jedoch ist, dass sich durch den ständig wechselnden Professor keiner richtig verantwortlich fühlt. Am Ende des Kurses muss jeder Student einen Essay über eines der vorgestellten Themen abgeben. Es galt, das Thema vorzustellen, zu analysieren und falls möglich die Situation mit der im eigenem Herkunftsland zu vergleichen.

LEBEN

Shanghai als eine der größten Metropolen dieser Welt bietet unzählige Freizeitmöglichkeiten. Einen super Überblick bietet hierfür die Webseite www.smartshanghai.com. Hier gibt es nicht nur Ideen und Vorschläge zu üblichen Freizeitangeboten sondern auch Informationen zu aktuellen Events und Veranstaltungen.

Außerdem gibt es zahlreiche Ziele für gelungene Wochenendtrips. Städte wie Hangzhou, Nanjing, Peking oder Suzhou sind mit dem Zug schnell und einfach zu erreichen. Zuggtickets können online, in einigen Läden in der Innenstadt oder an den Bahnhöfen gekauft werden. Eine gute Webseite für weitere Reiseplanungen ist auch www.english.ctrip.com.

FAZIT

Das Auslandssemester an der Fudan University war eine einmalige und wertvolle Erfahrung, die mir das chinesische Uni-Leben und die chinesische Kultur auf eine unbeschreibliche Weise näher gebracht hat. Ich bin mit vielen verschiedenen Eindrücken, Erlebnissen und Erinnerungen reicher zurückgekommen und bedanke mich dafür bei den Verantwortlichen der Universität Göttingen und dem DAAD.